11. Juni 2015

Nur Dombühl hat den Titel bereits sicher

Vor dem letzten Spieltag der Fußball-Kreisklassen sind noch einige Entscheidungen offen

ANSBACH (cw) - Mit dem FC Dombühl steht bereits ein Meister fest, ein weiterer könnte bereits heute Abend folgen. Allerdings verspricht auch das Saisonfinale der Fußball-Kreisklassen viel Spannung. Ein Überblick über die bereits gefallen und noch offenen Entscheidungen.

Kreisklasse 1: In Sachen Aufstieg sind hier bereits alle wichtigen Entscheidungen gefallen. Der FC Dombühl (1. Platz/58 Punkte) kehrt als Meister zurück in die Kreisliga, der SV Arberg (2./52) und der TSV Merkenndorf (3./51) gehen in die Aufstiegsrelegation. Ungeklärt ist nur noch die Frage, welches der beiden Teams sich zudem über die Vize-meisterschaft freuen darf. Im Fernduell empfängt Arberg am Sonntag den TSV Dorfkemmathen, Merkenndorf gastiert beim TSV Weidenbach. Den Gang in die A-Klasse müssen der SSV Aurach (13./18) sowie Schlusslicht TSV Unterschwaningen (14) antreten, der Kampf um den rettenden 11. Tabellenplatz verspricht dagegen noch etwas Spannung. Momentan belegt der SV Rauenzell (12./24) den Relegationsrang, die Spfr Dinkels-

bühl II (11./25) haben einen Zähler Vorsprung und mit Aurach am letzten Spieltag die vermeintlich einfachere Aufgabe als der SVR, der den Tabellenvierten TuS Feuchtwangen II empfängt. Theoretisch könnte auch der TSV Wassertrüdingen (10./27) noch auf den Relegationsplatz abrutschen, jedoch nur über den Umweg eines vorherigen Entscheidungsspiels bei Punktgleichheit mit Rauenzell.

Kreisklasse 2: Mindestens einen Punkt muss der FC Sachsen (1./52) am Sonntag im Derby gegen den TSV Lichtenau holen, um die Meisterschaft perfekt zu machen. Im Falle einer Sachsener Niederlage könnte der FC Wiedersbach-Neunkirchen (2./49) den momentanen Spitzenreiter in ein Entscheidungsspiel um den Titelgewinn zwingen. Ihren Platz in der Aufstiegsrelegation haben beide Teams allerdings sicher. Um den 3. Platz kämpfen der TSV Lehrberg (3./44) und der FC Heilsbronn (4./43). Der FCH empfängt am Sonntag den TSV Flachslanden, Lehrberg trifft auf den TSC Weißenbronn (13./25), für den es ebenfalls noch um viel geht. Sicher abgestiegen ist bislang nämlich nur Schlusslicht SC Rüg-

land (16), den zweiten direkten Abstiegsplatz und den Relegationsrang machen Weißenbronn, der SV Großhabersdorf (11./28) sowie der TV Dietenhofen (12./28) unter sich aus. Eventuell müssen auch hier Entscheidungsspiele die letzten Unklarheiten beseitigen.

Kreisklasse 3: Mit einem Sieg im Nachholspiel gegen Dergahspor Nürnberg II kann der SV Neuhof (1./55) bereits heute Abend (18.30 Uhr) den Titelgewinn zu Hause unter Dach und Fach bringen, ansonsten wird es am letzten Spieltag noch einmal spannend. Allerdings erwartet den SVN am Sonntag beim Absteiger TSV Wilhermsdorf (14./14) eine durchaus lösbare Aufgabe. Theoretisch könnte der SV Burggrafenhof (2./54) den Tabellenführer jedoch auf der Zielgeraden noch abfangen. Den Platz in der Aufstiegsrelegation haben zudem die Spfr Laubendorf (3./51) sicher. Im Abstiegskampf ist bereits vor dem Saisonfinale alles entschieden: Der TSV Langenzenn (13./17) folgt Wilhermsdorf in die A-Klasse, die SpVgg Steinachgrund (12./24) muss in der Relegation „nachsitzen“.